

Es schien alles ganz normal.

Okay, also hier ist meine Geschichte. Ich finde es viel einfacher es zu schreiben, als es laut auszusprechen. Meine Geschichte ist ziemlich lang. Also mach dich bereit.

Es ist vor etwas mehr als einem Jahr passiert. Ich war in der 9. Klasse und hatte diesen Mathematiklehrer. Er war ein Lehrer, von dem alle dachten, dass er ziemlich cool wäre. Außerdem schien er viel zu flirten.

Irgendwann im Jahr hatte ich Probleme mit Mathematik und habe einen Test nicht bestanden. Er bat mich an diesem Tag nach der Schule zu bleiben, wenn ich diesen Test wiederholen wollte, um eine bessere Note zu bekommen. Ich stimmte dankbar zu und ahnte nicht, dass irgendetwas passieren würde, außer dass ich meinen gescheiterten Test wiederholen musste.

Später, als ich zu seiner Klasse ging um meinen Test zu wiederholen, war ich überrascht herauszufinden, dass ich die Einzige war. Aber ich dachte nicht viel darüber nach. Ich dachte, es war, weil ich die Einzige war, die den Test nicht bestanden hat. Aber wie sich herausstellte, versagten mehr als zehn Leute bei diesem Test. Nur ich wurde angesprochen, um diesen Test nach der Schule an diesem Tag zu wiederholen. Also setzte ich mich, er gab mir das Testpapier, und ich machte mich an die Arbeit. Er ging zu seinem Schreibtisch zurück um zu arbeiten.

Um die Mitte meines Tests stand der Lehrer auf, ging zur Tür und schloss sie ab. Ich fand das komisch, aber ich sagte nichts, und ich machte weiter mit meinem Test. Etwa zehn Minuten später, um genau 15:06 Uhr, kam er und setzte sich neben mich. Ich fragte, ob die Zeit für den Test abgelaufen sei. Er sagte nein, und ich solle weiterarbeiten. Ich fing an mich wirklich unwohl zu fühlen. Dann flüsterte er mir ins Ohr. „Weißt du, ich habe Träume von dir. Fühlst du genauso wie ich?“ Ich sagte ihm, dass ich meinen Test wirklich beenden sollte und dass meine Mutter mich bald zu Hause erwartete.

Er nahm meine Hand und sagte: „Wir können den Test auf eine andere Art nachholen.“ Er hatte ein sehr großes Lächeln auf seinem Gesicht, das mich erzittern ließ. Ich sagte ihm, dass ich jetzt gehen sollte, und dass er meine alte Prüfungsnote behalten könne. Erst ging er auf die Tür zu. Dann kam er langsam zu mir herüber und sagte: „Wer hat gesagt, du kannst irgendwohin gehen?“ Dann packte er mich und warf mich gegen die Wand. Ich war zu sehr geschockt, um mich wehren zu können.

Er fing an mich zu küssen. Ich fing an zu würgen. Als er mich küsste, zog er langsam ein Stück meiner Hose herunter. Ich stand nur da wie eingefroren. Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Ich hatte zu viel Angst, und konnte kaum atmen. Er sagte mir, dass ich das wollte, und dass ich darum bettelte. Dann befahl er mir, mir die Hose ganz herunter zu ziehen. Als ich es nicht tat, schlug er mich und tat es selbst. Dann ergriff er meine Hände und warf mich auf den Boden. Ich weinte hysterisch an diesem Punkt, und flehte „nein“ und „bitte“, aber nichts funktionierte. Er zwang meine Beine auseinander, zog ein Kondom über und stieß sich in mich hinein. Ich habe mich noch nie so schmutzig gefühlt, so eklig.

Es schien für immer. Dann hörte er schließlich auf und legte sich einfach auf mich. Ich weinte immer noch. Blut floss zwischen meinen Beinen. Schließlich hörte er auf, zog seine Hose zu und drohte mir. Er sagte, wenn ich es weiter erzählen würde, würde er mich und meine Familie töten. Dann verließ er das Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Ich stand auf, legte Taschentücher zwischen meine Beine und versuchte, normal nach Hause zu gehen.

Ich weiß gar nicht, wie ich es geschafft habe, diesem Monster von Lehrer jeden Tag gegenüber zu treten. Er glaubte wirklich, dass das, was er tat, normal war!

Es ist ungefähr ein Jahr her. Ich habe immer noch Alpträume und ich habe es noch nie jemandem erzählt.

Redaktionsbeitrag: Wir haben der Schreiberin Adresse mit Anlaufstellen hinterlassen.